

BE ALERT!!

**EXPECT THE
UNEXPECTED**

Weltwirtschaft: Erwarten Sie das Unerwartete

In seinem ersten Beitrag bei uns gibt Simon Hunt einen umfassenden Überblick über die Risiken, die der Weltwirtschaft von heute anhaften. Eine Tatsache, die von den meisten geopolitischen Experten im Westen nicht die Aufmerksamkeit erhält, die sie verdient.

Simon Hunt

Mo. 02 Sep 2024

Einleitung von Peter Hänseler

Wann immer ich in Dubai bin, dann esse ich mit Simon zu Abend.



Simon Christopher Brook Hunt

Simon hat sein Arbeitsleben in der Kupferindustrie verbracht, nachdem er in England und Belgien ausgebildet wurde. Er ist viel gereist, u. a. nach Birma, China, Thailand, Indonesien, Indien, Sri Lanka, Russland, in Teile Afrikas, wo er einige Jahre lebte, in die USA, nach Kanada, Chile, Brasilien usw., und lebt jetzt in Dubai.

Zum ersten Mal besuchte er China 1993: Bis 2020 hat er jedes Jahr etwa 80 Fabriken in rund 50 Städten besucht und spricht nun regelmäßig mit Geschäftsfreunden im Lande.

Bei der Zusammenstellung seiner Arbeit über Kupfer musste er nicht nur unabhängige Ansichten über die Weltwirtschaft, sondern auch über geopolitische Entwicklungen haben, wobei letzteres ein Interesse war, das von seinem Vater gefördert wurde.

Er verfasst regelmäßig Berichte über die Weltwirtschaft, China, die Kupferindustrie und die Geopolitik und gibt einen Newsletter heraus, den Sie unter simon-hunt.com finden.

Sie können ihn unter simon@shss.com oder auf seiner Website für Simon Hunt Strategic Services erreichen.

Es ist für uns eine große Ehre, dass er sich bereit erklärt hat, seine aktuellen Ansichten über die wirtschaftliche Lage der Welt zu verfassen.

Global Economy: Expect The Unexpected

"Der US-Arbeitsmarkt ist nicht im Gleichgewicht, nicht einmal annähernd... Wenn die derzeitigen Trends anhalten, wird die Nachfrage nach Arbeitskräften das Angebot bis Ende dieses Jahres oder Anfang 2025 übersteigen. An diesem Punkt wird die Arbeitslosigkeit in die Höhe schnellen."

BCA RESEARCH, 22ND AUGUST 2024

"Die Zinssenkungen der Fed werden zwar am Rande helfen, aber sie werden eine Rezession nicht verhindern. Vielmehr könnte ein Rückgang der Hypothekenzinsen mehr Hausbesitzer, die zuvor in Niedrigzins-Hypotheken gebunden waren, dazu veranlassen, ihre Häuser zu verkaufen. Dadurch wird das Wohnen zwar letztendlich erschwinglicher, aber es könnte den Konjunkturabschwung noch verschärfen, weil das Vermögen der Haushalte sinkt und die Sicherheiten in den Bankbilanzen erodieren."

BCA RESEARCH, 22ND AUGUST 2024

"Für den Treasury-Markt war Powells Rede ein Witz. Eine Zinssenkung im September ist seit dem Arbeitsmarktbericht vom 2. August eingepreist."

WOLF RICHTER, 24TH AUGUST 2024

"Chinas Bankkredite an die Realwirtschaft sind zum ersten Mal seit 19 Jahren geschrumpft, ein düsterer Meilenstein, der unterstreicht, warum die schwache Inlandsnachfrage zu einem Haupthindernis für Wachstum und Erholung der Wirtschaft geworden ist. Den von der PBOC veröffentlichten Daten zufolge schrumpften die auf Yuan lautenden Bankkredite (ohne die an Finanzinstitute vergebenen Kredite) Ende Juli gegenüber dem Vormonat um 77 Mrd. Yuan. Dies war der erste

Rückgang seit Juli 2005, da mehr Schulden zurückgezahlt als aufgenommen wurden.

BLOOMBERG 13TH AUGUST 2024

"Paradoxerweise ermutigt das kommunistische China seine Bevölkerung seit über zwei Jahrzehnten, Gold zu kaufen, um eine politisch stabile, autarke einheimische Konsumentenschicht zu schaffen. Paradoxerweise ermutigen die 'kapitalistischen' USA ihr Volk, Gold zu verkaufen und US-Staatsanleihen als Ersparnisse zu kaufen, damit die Regierung die realen Käufe ihrer Bürger leichter durch Inflation stehlen kann....".

LUKE GROMEN, 23RD AUGUST 2024

"Interessanterweise wurde der jüngste Höchststand des Dohmen Money Flow (Mitte Mai 2024) vor genau 3 Monaten erreicht. Das würde darauf hindeuten, dass sich ein marktinternes Top bildet. Was ist schlimmer für den breiteren Markt? Das Volumen ist in den letzten drei Wochen stetig zurückgegangen, während die NYSE auf ein neues Rekordhoch geklettert ist. Dies ist ein weiteres bärisches Signal. Die derzeitige Entwicklung ist typisch für das 'letzte Hurra', das wir bereits Anfang Juni für Ende August vorausgesagt hatten."

BERT DOHMEN'S WELLINGTON NEWSLETTER, 25TH AUGUST 2024

"Die Rolle der Vereinigten Staaten und anderer NATO-Verbündeter bei der Planung und Bereitstellung von Geheimdienstinformationen, Waffen und einigen Truppen (in Form von 'Söldnern') für die Ukraine ist ein 'Casus Belli'. Schlicht und einfach."

LARRY JOHNSON, SONAR 21, 20TH AUGUST 2024

"Letztendlich war die Botschaft der westlichen Geheimdienste, dass der Westen (die NATO) auf Russland losgeht. Das ist der Sinn der bewussten

Entscheidung für Kursk, die Botschaft von Bill Burns lautet: Bereitet euch auf einen Krieg mit der NATO vor.... Damit wurden jedoch alle Aussichten auf eine eventuelle Verhandlungslösung in der Ukraine zunichte gemacht. Das Misstrauen gegenüber den USA in Russland ist nun absolut. Das hat Russland noch entschlossener gemacht, die Sonderoperation zu Ende zu führen. Die in Kursk sichtbare deutsche Ausrüstung hat alte Geister geweckt und das Bewusstsein für die feindlichen Absichten des Westens gegenüber Russland gefestigt. 'Nie wieder' lautet die unausgesprochene Antwort.

ALASTAIR CROOKE, 26 TH AUGUST 2024

"Alle von der Bekka gestarteten Drohnen überquerten die libanesisch-palästinensische Grenze sicher in Richtung der angegebenen Ziele. Die spezifischen militärischen Ziele waren die militärische Geheimdienstbasis Aman und die Einheit 8200 in 'Glilot' und das andere Ziel war die Luftverteidigungsbasis in 'Ein Shemer'."

SAYYED HASSAN, HEZBOLLAH LEADER, 26TH AUGUST 2024

Zusammenfassung

- Kriege verändern die Strukturen und das Timing der Märkte, und es besteht die Gefahr, dass in Europa noch vor September ein echter Krieg ausbricht.
- Sowohl das Großkapital als auch die Zentralbanken wittern dieses hohe Risiko und bereiten sich darauf vor, indem sie ihre Systeme mit Liquidität fluten.
- Sie stellen auch fest, dass die Volkswirtschaften Amerikas, Europas und Japans an Wachstumsdynamik verlieren und wahrscheinlich bald in eine Rezession abgleiten werden, so dass eine Kombination von Kriegs- und Rezessionsrisiken eine Notfallplanung erfordert.
- Infolgedessen werden die Aktien- und Basismetallmärkte bis Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres weiter steigen. Der S&P dürfte etwa 5900 und Kupfer etwa 11.500 \$ erreichen, wobei letzteres nichts mit EVs, erneuerbaren Energien und

Rechenzentren zu tun hat, sondern mit den Anforderungen des Krieges und dem sich entwickelnden Inflationsszenario.

- Das zweite und größere Kriegsrisiko besteht im Nahen Osten, und zwar zu einem Zeitpunkt, zu dem die neue US-Regierung ihre Füße noch nicht ganz unter den Tisch bekommen hat, wie wir im Moment am ehesten vermuten können.
- Dieser Krieg wird die Ölpreise auf über 150 Dollar steigen lassen, was Europa und Japan mehr schmerzen wird als Amerika. Aber die globalen Versorgungsketten werden unterbrochen werden, und die Logistikkosten und die Kosten für Zwischenprodukte (Kunststoffe) werden stark ansteigen.
- Trotz früherer Liquiditätsspritzen der Zentralbanken wird sich die Wirtschaftstätigkeit drastisch verlangsamen, es werden wieder Anzeichen einer Rezession auftreten und die Märkte werden einbrechen. Der S&P dürfte im Laufe des Jahres 2025 unter 5.000 und Kupfer auf etwa 6.000 Dollar fallen.
- Einmal mehr werden die Zentralbanken und Regierungen gezwungen sein, durch noch mehr Geldddrucken und fiskalische Anreize zu helfen, was nur noch mehr Inflation und den Zusammenbruch des US-Dollars zur Folge haben wird.
- Diese Entwicklungen dürften dazu führen, dass Aktien wie der S&P und Basismetalle wie Kupfer bis 2028/2029 etwa 6500 bzw. 14.000 \$ erreichen, von wo aus es zu großen Korrekturen kommen wird, da das wirtschaftliche und politische Umfeld noch schwieriger wird.
- Einer der Gründe, warum Amerika und seine Verbündeten Krieg gegen Russland und China führen, die die BRICS-Staatengruppe anführen, ist, dass China und Russland ihre Währungen an Gold koppeln und Russland sein Öl in Gold bewerten wird.
- Der US-Dollar ist gegenüber Gold stark überbewertet. Da der CNY gegenüber Gold schwankt, muss Amerika, wenn es will, dass der USD gegenüber dem CNY fällt, den Goldpreis so anpassen, dass er sein langfristiges Verhältnis zum Gold widerspiegelt. Dies scheint zu geschehen, seit Yellen das letzte Mal in Peking war.
- Was Russland und China zusammen mit den übrigen BRICS-Mitgliedern tun, ist eine Bedrohung für die amerikanische Hegemonie und die Vorherrschaft des Dollars im weltweiten Zahlungsverkehr und bei den Investitionen.
- Krieg ist ein Mittel, um globale Macht zu erhalten, sofern dies möglich ist. Die Quintessenz ist, dass sich der Wert des US-Dollars bis zum Ende des Jahrzehnts halbiert haben wird, während andere "Fiat"-Währungen wie der Euro, das Pfund

Sterling und der Yen stark ansteigen werden, was für diese Länder weitere Probleme mit sich bringen wird. Der Anstieg dieser "Fiat"-Währungen wird nicht aus fundamentalen Gründen erfolgen, sondern lediglich aus der entgegengesetzten Richtung des USD. Alle bleiben "Fiat"-Währungen.

Hintergrund

Es besteht nicht nur die Gefahr, dass die Konflikte in Europa zu einem offenen Krieg zwischen der NATO (USA) und Russland sowie zwischen Israel/USA/Großbritannien und dem Iran eskalieren, sondern der größte Teil der Welt steht kurz davor, bis Ende 2024 in eine Rezession abzurutschen.

Die in den USA eingehenden Daten - von der Beschäftigung über die Aufträge für dauerhafte Güter, die Verbraucherstimmung und die realen Einzelhandelsumsätze (inflationsbereinigt) bis hin zu den steigenden Unternehmensinsolvenzen, dem schwachen NFIB-Index für den Optimismus der Kleinunternehmen und den schlechtesten Aussichten seit 50 Jahren - sind Anzeichen dafür, dass Amerika bis zum Jahresende in eine Rezession fallen wird, wenn es sich nicht bereits in einer befindet.

Die Verbraucherausgaben machen 68 % des BIP aus. Die Verbraucherstimmung lässt jedoch kaum auf ein Wirtschaftswachstum von 2-3 % schließen. Laut der Umfrage der University of Michigan zur Verbraucherstimmung im Juli 2024 ist die Stimmung wie folgt stark gesunken:

Juli 2024 66,4

Juni 2024 79,0

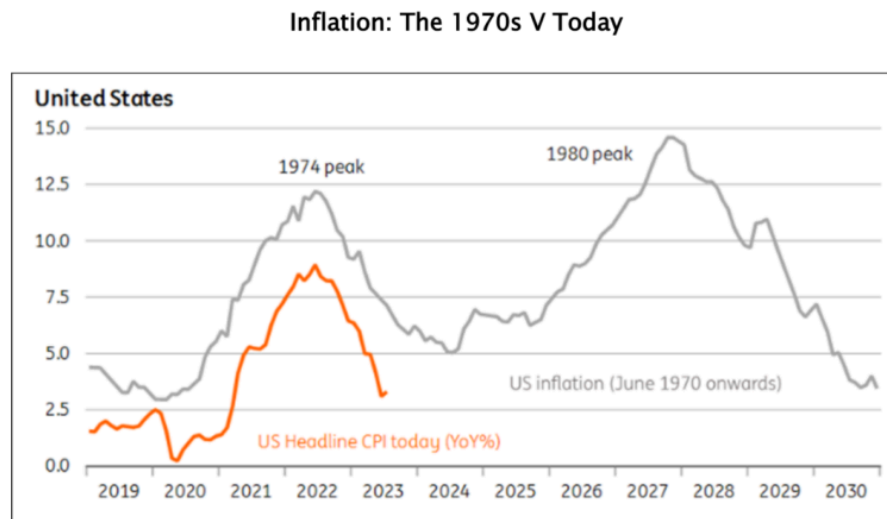
Juli 2023 71,5

Das sind 7 % weniger als im Vorjahr und 16 % weniger als im Vormonat.

Dafür gibt es wahrscheinlich zwei Gründe. Erstens sinkt die Stimmung, wenn die Haushalte sehen, dass ihre Nachbarn ihren Arbeitsplatz verloren haben, und daher bei ihren eigenen Ausgaben zurückhaltend werden. Zweitens ist der Verbraucherpreisindex seit Jahren eine fehlerhafte Datenreihe, die den Haushalten das Gefühl geben soll, dass die Inflation niedriger ist als sie selbst, wie wir in einem kürzlich erschienenen Bericht erläutert haben.

Die schwache Nachfrage kann dazu führen, dass die Lebensmittelpreise vorübergehend sinken. Vorübergehend deshalb, weil die Ölpreise im nächsten Jahr stark ansteigen dürften (siehe weiter unten), was sich auf die Kosten für die Beförderung von Waren und Personen im Land und in der Welt auswirken und eine ganze Reihe von Vorleistungsgütern wie Kunststoffe beeinträchtigen wird.

Figure 1:



Inflation: Die 70er Jahre und heute

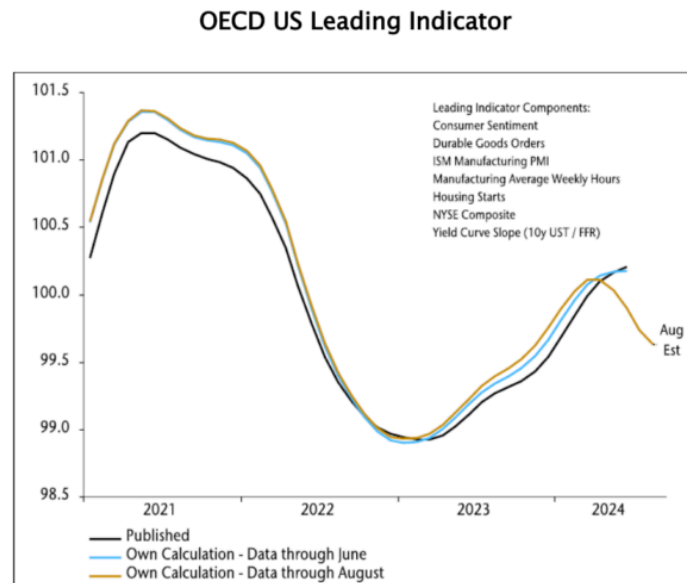
Wie wir in unserem Bericht vom 19. August sagten, wird die Inflation einen ähnlichen Weg einschlagen, wie ihn einige von uns in den 1970er Jahren erlebt haben.

Allzu oft gehen Analysten davon aus, dass die Gesetze der Rezessionen ausser Kraft gesetzt sind und dass die Wirtschaftstätigkeit sowie die Aktien- und Basismetallmärkte fast ununterbrochen steigen können. So funktioniert die Welt aber nicht: Die Wirtschaftstätigkeit wird immer wieder von Rezessionen unterbrochen, auch wenn die Zeitspanne zwischen den Rezessionen seit 1990 durch das Festhalten der Regierungen an der Verschuldung statt an der Produktivität größer geworden ist.

Seit 1949 lagen in den USA im Durchschnitt 5,4 Jahre zwischen den Rezessionen. Aber wenn es eine lange Wachstumsperiode gab - 8 Jahre oder mehr - ist nicht nur die Rezession tiefer, sondern die Zeitspanne beträgt im Durchschnitt 4,5 Jahre.

Die letzte Rezession war im Jahr 2020. Amerika wird sich nicht nur höchstwahrscheinlich bis zum Jahresende in einer Rezession befinden, sondern ist historisch gesehen auch fällig für eine solche.

Figure 2:



Source: Simon Ward, Money & Cycles Weekly

Eine andere Möglichkeit, die US-Wirtschaft auf dem Weg in die Rezession zu sehen, ist der erste starke Rückgang auf der Grundlage von vier der sieben Komponenten des OECD-Frühindikators seit Mitte 2022.

Wer auch immer nach den Wahlen im November im Weissen Haus sitzt, wird mit einer katastrophalen Haushaltslage konfrontiert sein. Die Bundesregierung gibt mehr aus, als sie einnimmt; im vergangenen Jahr waren es 1,7 Billionen Dollar oder 39 % ihrer Einnahmen.

Bundesregierung 2023

Einnahmen 4,4 Billionen Dollar

Ausgaben 6,1 Billionen Dollar

Eine wichtige Folge der amerikanischen Verschuldungssucht ist, dass Amerika mehr Schulden braucht, um jeden Dollar des BIP zu produzieren.

Figure 3:

Trillions of Dollars

Year	US Public Debt	US GDP	Debt per GDP
2024E	\$36.0	\$28.0	\$1.3
2023	33.2	27.4	\$1.2
2020	26.9	21.3	\$1.3
2010	13.6	15.0	\$0.9
2000	5.7	10.3	\$0.6
1990	3.2	6.0	\$0.5

Source: Government data

Ein Teil des Problems ist die Demografie oder die Überalterung der amerikanischen Gesellschaft. Die große Generation der Babyboomer beginnt, wie folgt in den Ruhestand zu gehen:

Demografie - 65 Jahre und älter - Millionen

2010 40.5

2020 55.8

2030 71.2

2040 78.3

2050 82.1

Der Großteil der Rentner wird jetzt bis 2030 in den Ruhestand gehen.

Die medizinische Versorgung ist ein weiteres Problem, wenn die Kosten pro Person mit denen anderer G7-Länder verglichen werden.

Zum Beispiel:

Gesundheitskosten pro Person - USD

UK	\$5,493
Japan	\$5,251
Switzerland	\$8,049
Average OECD	\$6,614
USA	\$12,555

Was einige ausländische Inhaber von US-Staatsschulden beunruhigt, ist nicht nur die Entwicklung der Schulden, sondern auch die ungedeckten Verbindlichkeiten der Regierung. Die folgenden Daten stammen von einer Organisation namens Truth in Accounting.

Billionen von Dollars

Staatliche Vermögenswerte	5.4
Was die US-Regierung schuldet:	
Unerfüllte Medicare-Versprechen	-66.2
Ungedekte Versprechen der sozialen Sicherheit	-50.3
Öffentlich gehaltene Schuldtitel	-26.3
Pensions- und Gesundheitsfürsorgeverpflichtungen im Ruhestand	-14.3
Sonstige Passiva	-2.2
Gesamte Rechnungen	-153.9

Solange die ausländischen Inhaber von US-Staatsanleihen keinen grundlegenden Kurswechsel sehen, um "über die Runden zu kommen", und angesichts der Tatsache, dass der Rückgang des staatlichen Verbraucherpreisindex nur vorübergehend ist, werden die ausländischen Inhaber weiterhin US-Anleihen verkaufen. Bis 2030 wird sich der Wert des US-Dollars gegenüber dem heutigen Stand wahrscheinlich halbieren. Das bedeutet, dass die anderen Fiat-Währungen wie der Yen, das Pfund Sterling und der Euro gegenüber dem US-Dollar aufwerten werden.

Die einzige Währung, die ihren Wert beibehalten wird, während alle anderen fallen, wird Gold sein.

Amerika und die anderen G7-Länder sind einer schuldengetriebenen Wirtschaft verhaftet, was bedeutet, dass ihre Rechnungseinheit eine Fiat-Währung ist. China hat, wie in Luke Gromens früherem Zitat angedeutet, den umgekehrten Weg eingeschlagen, indem es seine Währung an den Goldpreis gekoppelt hat, wie es wahrscheinlich auch Russland getan hat.

Nach der Analyse von Alastair Macleod besitzt die chinesische Regierung über ihre Ministerien, einschließlich der Volksarmee, etwa 25.000 Tonnen physisches Gold, das seit etwa 1950 produziert und importiert wurde, sowie weitere 25.000 Tonnen, die die Bevölkerung seit der Gründung der Shanghai Gold Exchange (SGE) im Jahr 2002 gekauft hat.

In diesem Jahr hat Peking die Haushalte zum Kauf von physischem Gold ermutigt, indem es eine Plattform eingerichtet hat, über die Haushalte physisches Gold direkt von der Shanghaier Goldbörse (SGE) über ihre Bankkonten und sogar auf Ratenzahlung kaufen können.

Luke Gromen, der Herausgeber von FFTT Tree Rings, sieht in Chinas Währung eine interessante Entwicklung. Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, dass China den Yuan gegenüber Gold floatet und dass der Yuan von Mitte 2023 bis zum 1. Januar 2024 um 30 % gegenüber Gold gefallen ist, und dass der Yuan seit Mitte 2023 um 55 % gegenüber Gold gefallen ist.

Er gibt der Gold-Geschichte eine weitere Wendung, indem er schreibt: "China hat wahrscheinlich Finanzministerin Yellen und ihren Kollegen gesagt: 'Wenn ihr wollt, dass der USD gegenüber dem Yuan fällt, dann müsst ihr den USD-Goldpreis stark ansteigen lassen, denn der USD ist gegenüber Gold stark überbewertet - der langfristige Durchschnitt des Marktwerts des offiziellen US-Goldes in % der im Ausland gehaltenen USTs liegt bei 40%. Heute, bei 2500 \$, liegt dieses Verhältnis bei nur 8 %.

Eines Tages wird China verkünden, dass seine Währung durch das physische Gold gestützt wird, das seine Bürger besitzen.

Russland folgt wahrscheinlich Chinas Politik, seine Währung an den Goldpreis zu koppeln, ebenso wie den Ölpreis.

Russland besitzt mindestens 12.000 Tonnen Gold.

Seit Yellens Besuch in Peking ist der Goldpreis stark angestiegen.

Der Währungskampf zwischen den Fiat-Währungen Amerikas und seiner Verbündeten gegen die beiden Länder China und Russland, die die Gruppe der BRICS-Staaten anführen, ist Teil von Amerikas Krieg gegen diese beiden Länder. Sollte der US-Dollar seine dominierende Rolle im globalen Zahlungs- und Investitionssystem verlieren, wäre dies der Anfang vom Ende seiner Hegemonialstellung.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die globalen Märkte in dem Glauben leben, dass mit der Welt alles in Ordnung ist: Die Inflation geht zurück, die Fed und andere Zentralbanken senken die Zinssätze, und die Umkehr der Zentralbanken von QT zu QE wird dafür sorgen, dass das globale Wachstum sowie die Aktien- und Basismetallmärkte wieder anziehen werden.

Die allgemeine Meinung ist, dass es an der Zeit ist, auf Wirtschaftswachstum, Aktien, Anleihen und Basismetalle zu setzen.

Oder liegt es daran, dass wir uns darauf einstellen sollten, das Unerwartete zu erwarten, zum Beispiel, dass die Welt eine sehr gefährliche politische und soziale Phase erlebt. Was passiert, wenn die Konflikte in Europa oder im Nahen Osten zu Kriegen eskalieren?

Kriege verändern alles. Das alte Geld wittert, dass entweder in Europa oder im Nahen Osten schon bald Kriege ausbrechen werden.

Dadurch ändert sich das Profil der Aktien- und Basismetallpreise sowie der Anleiherenditen. Auf den Punkt gebracht:

- Aktien und Basismetalle werden der Rezession trotzen, da ein militärisches Syndrom die Fundamentalanalyse ersetzt.
- Das bedeutet, dass es bis Ende dieses Jahres oder Anfang nächsten Jahres keine nennenswerte Korrektur geben wird. Der S&P beispielsweise wird bis dahin auf etwa 5900 und Kupfer auf etwa 11.500 \$ steigen. Bei Kupfer wird der Anstieg nichts mit erneuerbaren Energien, EVs und Rechenzentren zu tun haben, sondern mit Kriegsbedarf.
- Kriege und Kriegsfolgen treffen die Märkte dann hart, der S&P fällt auf unter 5000 und Kupfer auf etwa 6000 Dollar.
- Bis Ende 2025 werden die Zentralbanken und Regierungen einen Tsunami von Krediten auslösen, um das Fiat-Währungssystem aus den Angeln zu heben, während China, Russland und die BRICS-Staatengruppe ihre Währungen förmlich an Gold binden. Der große Absturz in rollende Rezessionen/Depressionen wird nicht vor dem Zeitraum 2028-2030 beginnen.

Geopolitik oder Kriegssyndrom

Kriege sind ein fester Bestandteil der Geschichte. Zwischen 1823 und 1939 gab es 19 große Kriege, wobei alle 6,2 Jahre ein größerer Konflikt ausbrach. Zwischen 1914 und 1939 brachen 10 große Kriege aus, etwa alle 2,7 Jahre einer. Zwischen 1945 und 2003 gab es nur noch 5 große Kriege, also etwa alle 12,8 Jahre einen. Wird sich diese lange Friedensperiode bald ändern?

Amerika will Russland seit 1991 und vielleicht sogar schon früher zerstückeln, um die Kontrolle über seine natürlichen Ressourcen zu erlangen und "Das Herzland" zu kontrollieren, wie Halford Mackinder 1904 schrieb: "Wer das Herzland kontrolliert, kontrolliert die Welt".

Ukraine/NATO gegen Russland

Die NATO betrachtete die Ukraine als Sprungbrett nach Russland. Nachdem sie eine Armee von rund 400'000 Mann ausgebildet und ausgerüstet und Verteidigungsstellungen um den Donbass usw. errichtet hatte, glaubte sie, Russland besiegen zu können, sollte Russland in die Ukraine eindringen, um seine Bevölkerung in den russischen Gebieten innerhalb der Ukraine zu verteidigen.

Diese Hoffnungen haben sich nicht erfüllt, da Russland die ukrainische Armee, die von der NATO mit Spezialkräften, Ausrüstung und Satellitenbildern unterstützt wird, besiegt.

Stattdessen hat sich der Schwerpunkt der NATO irgendwann in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 von der Nutzung der Ukraine als Sprungbrett nach Russland auf die Vorbereitung eines Krieges mit Russland durch die Entsendung von Truppen und militärischer Ausrüstung in die Russland umgebenden Länder verlagert.

Anfang Mai hielt die NATO eine Sitzung in einem baltischen Land ab, um den Mitgliedsregierungen mitzuteilen, dass sie sich auf einen Angriff auf Russland vorbereiten würden und dass sie ihre Bevölkerung darauf vorbereiten sollten. Diese Regierungen beschlossen, ihre Bevölkerungen nicht zu warnen.

Der Einmarsch der Ukraine in die russische Region Kursk mit einer Gesamtstärke von 20-30'000 Mann, einschliesslich Spezialeinheiten aus NATO-Mitgliedsländern und deren Ausrüstung, darunter deutsche Panzer mit Hakenkreuzen, überschritt die ultimative Rote Linie Russlands.

Die Folgen für diese Truppen, für die Ukraine und für einige NATO-Länder werden heftig sein. In Kursk werden alle Angreifer getötet werden; ihre Rückzugswege sind abgeschnitten worden. Jetzt gibt es Andeutungen, dass Kiew versuchen könnte, das Atomkraftwerk Kursk zu sabotieren, um Russland die Schuld zu geben. Russland wird jede Drohne oder Rakete oder eine erneute Landinvasion zerstören, bevor sie das Atomkraftwerk erreichen.

Ausserhalb des Landes hat Russland Vergeltungsmassnahmen eingeleitet, um die wichtigsten Infrastrukturen der Ukraine zu zerstören und dann wahrscheinlich alle Kommando- und Kontrollposten und Bunker der NATO innerhalb der Ukraine und schliesslich in den Russland umgebenden Ländern zu zerstören. Dazu würde auch Rumänien gehören, wo die F-16 stationiert sind.

Für Russland ist die Sache damit gelaufen. Eine neue Phase des Krieges mit der NATO hat begonnen. Es kann jetzt keine Friedensverhandlungen geben. Die Ukraine wird als Nationalstaat nicht überleben. Ein Land, das zur Hälfte vom Westen kontrolliert wird, das aber als Ergebnis dieses eskalierten Krieges im Wesentlichen zu einer Provinz Russlands wird, wird verschwinden. Auch die rund 4 Billionen Dollar für den Wiederaufbau des Landes und den Besitz des fruchtbaren Landes, die viele im Westen gegen die Kosten des Krieges eintauschten, werden verloren sein.

Tatsächlich markieren die Äußerungen des russischen Außenministers Lawrow einen grundlegenden Wandel in der Politik des Landes in Bezug auf den Krieg in der Ukraine, der eine dramatische Eskalation des Krieges vorhersagt, sollte der Westen Lawrows Botschaft ignorieren.

Die wichtigsten Punkte seiner Botschaft waren:

- Die russische Doktrin über den Einsatz von Atomwaffen werde "derzeit geklärt".
- Die Forderung Kiews an den Westen, der Ukraine den Einsatz von Storm Shadow-Raketen für Angriffe auf Moskau und St. Petersburg zu gestatten, ist Erpressung und wird mit Gewalt beantwortet werden.
- Russland wird sich von einem Friedensgipfel mit der Ukraine in einem Land des globalen Südens nicht beeindrucken lassen, wenn er der gleichen Logik folgt wie der erste Gipfel.
- Wenn der Westen an einer Lösung des Konflikts in der Ukraine interessiert ist, dann müssen Verhandlungen aufgenommen werden.

Wir gehen davon aus, dass Russland seinen Vergeltungsschlag wie oben beschrieben fortsetzen wird. Wird die NATO darauf reagieren und Kiew in seiner größten Not zu Hilfe kommen? Höchstwahrscheinlich noch vor Ende September dieses Jahres. Ein De-facto-Krieg wird dann noch vor November zu einem echten Krieg.

Naher Osten

Israels verstecktes Ziel ist es, alle Palästinenser aus dem Gazastreifen und dem Westjordanland zu vertreiben. Die Gründerväter des Landes, das Vereinigte Königreich und Amerika (Balfour-Erklärung), werden Israel niemals im Stich lassen. Die Friedensvorschläge, die jetzt von Amerika vorangetrieben werden, haben kaum eine Chance auf Erfolg. Der Krieg in Gaza wird weitergehen.

Die Aktionen der Hisbollah haben dazu geführt, dass etwa 80.000 Siedler entlang der Nordgrenze der Golanhöhen evakuiert werden mussten. Dadurch hat Israel de facto rund 250 Quadratkilometer an Gebiet verloren.

Israel weiß, dass es keinen dauerhaften Frieden mit der Hisbollah geben kann. Im Moment will die Hisbollah den Krieg nicht eskalieren lassen. Gemeinsam mit dem Iran, der Hamas, dem Irak und den Houthis werden Entscheidungen darüber getroffen, wann entscheidende Maßnahmen ergriffen werden sollen. Wahrscheinlich werden sie von Moskau beraten.

Israels groß angelegte Bombardierung der Hisbollah im Libanon hat nur wenig Schaden angerichtet, da die Raketen von den bekannten Standorten entfernt worden waren.

Der Angriff der Hisbollah auf Israel richtete erheblichen Schaden an. Der Angriff aus dem Bekka-Tal richtete sich gegen militärische Ziele, darunter die militärische Geheimdienstbasis Aman, die Einheit 8200 in "Glilot" und die Luftverteidigungsbasis in Ein Shemer. Die Militärbasis wurde 11 Mal getroffen. Jegliche Berichterstattung über die durch den Angriff verursachten Schäden wurde untersagt.

Vorläufig haben sowohl Israel als auch die Hisbollah ihre Rechnungen beglichen, so dass der Zermürbungskrieg wieder aufgenommen werden kann - bis zum nächsten Mal.

Nach Ansicht Israels und vieler Politiker in Washington ist der Iran "der Kopf der Schlange". Der Iran hat noch keine Vergeltung für die Ermordung des Hamas-Führers in Teheran geübt, als dieser als Gast der Regierung an den Feierlichkeiten für den neuen Präsidenten teilnahm.

Der Iran wird zu seiner eigenen Zeit und an seinem eigenen Ziel Vergeltung üben. Es wurden und werden Vorbereitungen für den Fall getroffen, dass das Land angegriffen wird. Aus Russland wurden und werden Flugzeug- und Schiffsladungen mit militärischer Ausrüstung, einschließlich hochentwickelter elektronischer Störausrüstung und S400, sowie Techniker zur Bedienung der Ausrüstung geschickt.

Das Land verfügt über einen großen Bestand an hochentwickelten Raketen, die tief in den Bergen des Landes vergraben sind, und die Straße von Hormoz ist mit Sprengstoff vermint. Das Land hat Amerika gewarnt, dass der Iran im Falle eines Angriffs die amerikanischen Militärbasen in der Region angreifen würde.

Auf der anderen Seite hat Amerika fast die Hälfte seiner Marine im oder um den Nahen Osten stationiert, darunter ein Atom-U-Boot und zwei Flugzeugträger.

Die große Frage ist, ob diese Streitkräfte in der Region als Abschreckung für einen iranischen Vergeltungsschlag dienen sollen oder ob es sich um offensive Streitkräfte handelt, oder sogar um beides. Der Iran hat erklärt, dass er weder die amerikanischen noch die israelischen Streitkräfte fürchtet, wie sein Angriff auf Israel im April gezeigt hat.

Ob der Iran zuerst angreift oder Israel mit Unterstützung seiner Verbündeten, lässt sich vielleicht erst im nächsten Jahr erraten, wenn man alle Punkte zusammenfügt. Dann werden die Ölpreise in die Höhe schnellen und die Märkte stark korrigieren.

ARTIKEL TAGS:

Analyse Johnson, Larry Lawrow, Sergej Powell, Jerome Yellen, Janet BRICS G7
Hisbollah Hamas